

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Herausgeber: Nordostdeutscher Fußballverband

Fritz-Lesch-Str. 38
13053 Berlin

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 07:30 - 12:30, 13:00 - 16:00 Uhr



Telefon: (030) 97 17 28 50
Fax: (030) 97 17 28 52
E-Mail: sekretariat@nofv-online.de
Konto-Nr.: 43 675 270 00
BLZ: 120 800 00/Commerzbank AG

www.nofv-online.de

Nr. 05

01.11.

2013

Ehrungen

Das Präsidium des Nordostdeutschen Fußballverbandes
verlieh die

Ehrennadel des NOFV in Silber

an

Hans Graf
Dieter Läßker

Thüringer Fußball-Verband

Verdienstnadel des NOFV

an

Wilfried Bremer
Jürgen Rammin

Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern

Klaus-Dieter Knauf
Fußballverband Sachsen-Anhalt

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr
herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Jubiläen

Seinen **65. Geburtstag** begeht am **03.12.2013**

Karl-Heinz Gläser
Schiedsrichterbeobachter des NOFV

Seinen **70. Geburtstag** begeht am **06.12.2013**

Rolf Heller
Mitglied im Verbandsgericht des NOFV

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr
herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit
und alles Gute.

Geburtstagsglückwünsche

Herzliche Glückwünsche unseren Sportfreunden, die im
November ihren Geburtstag begehen.

Felix Ernst	02.11.1989
Andreas Streich	02.11.1985
Anke Seemann	04.11.1984
Sven Stegmann	05.11.1989
Benjamin Bartsch	09.11.1984
Klaus-Peter Fischer	10.11.1944
Katja Mattig	13.11.1981
Jörg Toschek	13.11.1966
Christian Allwardt	16.11.1990
Wolfgang Schneider	19.11.1954
Margit Stoppa	22.11.1947
Jens Krauß	24.11.1965
Florian Markhoff	25.11.1989
Dr. Hans-Georg Moldenhauer	25.11.1941
Tim Ziegler	27.11.1991
Christoph Lissner	28.11.1974
Nico Savoly	28.11.1989
Alexander Sather	29.11.1986
Alice Philipp	30.11.1993

Herzliche Glückwünsche unseren Sportfreunden, die im
Dezember ihren Geburtstag begehen.

Josef Jurk	01.12.1987
Franz Herz	03.12.1937
Gerrit Glaß	04.12.1990
Andy Stolz	08.12.1982
Reiner Jordan	09.12.1947
Frank Heinze	10.12.1978
Franziska Koch	15.12.1991
Robert Satzer	15.12.1945
Felix Anger	21.12.1987
Jonas Belke	21.12.1992
Kathrin Nicklas	22.12.1960
Matthias Lämmchen	23.12.1980
Lutz Kiehne	24.12.1960
Heinz Werner	27.12.1935
Christine Weigelt	28.12.1984
Andy Weißenborn	28.12.1982
Marco Werner	29.12.1980

NOFV-Präsidium

DFB-Bundestag: Wolfgang Niersbach wiedergewählt – Rainer Milkoreit bestätigt

Wolfgang Niersbach ist als Präsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) wiedergewählt worden. Auf dem 41. ordentlichen Bundestag des DFB in Nürnberg erhielt Niersbach die Stimmen aller 259 stimmberechtigten Delegierten. Die neue Amtszeit läuft bis zum nächsten ordentlichen Bundestag 2016.

Niersbach kam 1988 zum DFB. Nach seiner Zeit als Pressechef gestaltete er als Vizepräsident des Organisationskomitees die Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland entscheidend mit. Im Oktober 2007 wurde Niersbach DFB-Generalsekretär und leitete die Zentralverwaltung des Verbandes. Auf einem außerordentlichen Bundestag in Frankfurt wurde er am 02. März 2012 zum DFB-Präsidenten gewählt.

In den kommenden drei Jahren soll sich der Verband unter der Führung von Niersbach bei einem klaren Bekenntnis zur Elite weiter modernisieren, die Basis stärken, Serviceangebote ausbauen und dabei den Kampf gegen Wettmanipulation, Doping, Gewalt, Extremismus und jede Form von Diskriminierung intensivieren.

NOFV-Präsident Rainer Milkoreit wurde als Vizepräsident für Breitenfußball und Breitensport in das DFB-Präsidium gewählt. Dem Vorstand gehören die Präsidenten der NOFV-Landesverbände weiterhin an: Joachim Masuch, Bernd Schultz, Siegfried Kirschen, Erwin Bugár, Klaus Reichenbach und Dr. Wolfhardt Tomaschewski. Margit Stoppa wurde als Vorsitzende des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball ebenfalls wiedergewählt.

NOFV-Ausschüsse

Termine Staffeltage NOFV-Spielklassen

RL Nordost	31.01.14	14:00 Uhr	1. FC Union Berlin
HOL Nord	01.02.14	10:30 Uhr	FC Strausberg
HOL Süd	07.02.14	16:00 Uhr	Union Sandersdorf
Frauen-RL	31.01. oder 08.02.14		
A-Junioren-RL	25.01.14	11:00 Uhr	Hotel Bavaria Brehna
B-Junioren-RL	25.01.14	11:00 Uhr	Hotel Bavaria Brehna

NOFV-Spielausschuss

Hinrunde in der NOFV-Futsal-Liga absolviert

In der Premieren-Saison der NOFV-Futsal-Liga ergibt sich nach der Hinrunde folgender Tabellenstand.

Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	Pkt.
1 VfL 05 Hohenstein-Ernstthal	7	6	1	0	72:20	52	19
2 FC Viktoria 1889 Berlin	7	5	1	1	33:23	10	16
3 SD Croatia Berlin	7	5	0	2	41:28	13	15
4 SV Lobeda 77	6	3	0	3	23:22	1	9
5 Futsal-Giganten Westsachsen	7	3	0	4	27:39	-12	9
6 HSG Uni Greifswald	6	2	0	4	27:30	-3	9
7 SV Eintracht Magdeburg	4	0	0	4	5:27	-22	0
8 Futsal-Team Neuenhagen	6	0	0	6	14:53	-39	0

NOFV-Schiedsrichterausschuss

Termin Halbzeitlehrgang

für SR der RL, HOL, FRL
11./12.01.2014 in Lindow

Neuer Ausschussvorsitzender

Da der bisherige Vorsitzende des NOFV-Schiedsrichter-Ausschusses, Siegfried Kirschen, altersbedingt (70 Jahre) nicht mehr Mitglied im DFB-SR-Ausschuss sein kann, hat er sein Amt auch im NOFV als Vorsitzender des SR-Ausschusses zur Verfügung gestellt. Als neuer Ausschussvorsitzender wurde sein bisheriger Stellvertreter Udo Penßler-Beyer (Thüringer FV) durch das Präsidium des NOFV berufen.

Auf Antrag des Thüringer Fußball-Verbandes (gemäß § 26 der Satzung des NOFV) wurde Burkhard Pleßke durch das Präsidium des NOFV in den NOFV-SR-Ausschuss kooptiert.

Das Präsidium des NOFV bedankt sich sehr herzlich bei Siegfried Kirschen für seine engagierte Arbeit als Vorsitzender des NOFV-SR-Ausschusses, mit der er maßgeblich zur Weiterentwicklung und Förderung des Schiedsrichterwesens in unserem Verband beigetragen hat.

SR-Fördergruppe Oberliga beim NOFV-U 18-Länderpokal

Die Fördergruppe der Oberliga-Schiedsrichter im Nordostdeutschen Fußballverband kam am 6. September traditionell zum NOFV A-Junioren Länderpokal in Lindow zusammen. In Vorbereitung auf das kommende DFB-Turnier in Duisburg nutzten nicht nur die Auswahlmannschaften der Landesverbände, sondern auch der Schiedsrichter-Ausschuss des NOFV die Möglichkeit, seine Talente zusammenzuziehen, um Erkenntnisse aus den Spielen zu gewinnen. Die Mannschaften zeigten im Turnier ansprechenden Fußball, führten die Spiele zum Teil hart und mit hohem kämpferischem Einsatz. So ergaben sich mitunter erhöhte Anforderungen in den Spielleitungen der Schiedsrichter-Teams, die in den spielfreien Stunden von Bodo Brandt-Chollé und Udo Penßler-Beyer detailliert analysiert und sehr praxisorientiert ausgewertet wurden. Die Turnier-Schiedsrichter Götze (Thüringen), Jessen (Berlin), Kanzler (Thüringen), Lechner (Mecklenburg-Vorpommern), Müller (Brandenburg), Schipke (Sachsen-Anhalt) und Wirth (Sachsen) nahmen die Verbesserungsvorschläge durchweg positiv auf und konnten sie mitunter unmittelbar in den nächsten Spielen umsetzen. So wurde gewährleistet, dass die Mannschaften und Landesverbände trotz der Intensität der Spiele rundum zufrieden das Turnier beenden konnten.

Die Schiedsrichter-Teams gehen positiv aus dem Turnier mit einem Plus an Erfahrung und Wissen, an welchen Schrauben in zukünftigen Spielleitungen gedreht werden kann. Daraus ergibt sich ein großer Dank insbesondere an Bodo Brandt-Chollé und Udo Penßler-Beyer für das gelungene Coaching während des Turniers.

Schiedsrichterinnen überzeugen beim Länderpokal der U 14-Juniorinnen

Bei der Premiere des NOFV-Länderpokals für U 14-Juniorinnen vom 11. bis 13. Oktober 2013 waren sieben junge Schiedsrichterinnen in Lindow mittendrin statt nur dabei. Aus den Landesverbänden Brandenburg und Berlin waren jeweils zwei, aus Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen je eine Schiedsrichterin nominiert. Für fast alle stellte der Einsatz beim Turnier den ersten Auftritt vor den Augen der NOFV-Beobachter dar. Betreut und gecoacht wurden die Referees von Dieter Setzkorn und Markus Scheibel.

Nach der Anreise am Freitagabend fand die Begrüßung aller Mannschaften und der Schiedsrichter durch die Turnierleitung um Elfie Wutke und Margit Stoppa statt. Mit Spannung wurden bereits die Ansetzungen für die ersten Partien am Samstagvormittag erwartet: Diese gab es im Anschluss an einige organisatorische Informationen und eine präzise Videoschulung zur aktuellen Regelauslegung. Beim gemeinsamen Verfolgen der TV-Übertragung des Länderspiels der deutschen Herren-Nationalmannschaft bot sich eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen und Einstimmen auf das Turnier.

In drei Spielrunden, zwei am Samstag und eine am Sonntagvormittag wurde im Schweizer System, bei dem jeweils die Tabellennachbarn gegeneinander antreten, der Turniersieger ausgespielt. In den intensiven, aber dennoch fair geführten Partien machten die Spielleitungen auch aufgrund des guten technischen Niveaus der Spielerinnen großen Spaß. Gute Leistungen konnten auch allen Schiedsrichterinnen und Assistentinnen bescheinigt werden. Dabei zeigten alle große Lernbereitschaft, denn viele kleinere und größere Hinweise für zukünftige Spielleitungen wurden durch die Coachs an die Frau gebracht.

Die Rahmenbedingungen im Sport- und Bildungszentrum Lindow und die Turnierorganisation waren optimal. Sogar das Wetter wurde gut abgestimmt, denn der Regen beschränkte sich auf die spielfreien Stunden.

Der Dank der Schiedsrichterinnen gilt besonders Dieter Setzkorn und Markus Scheibel für ihre Unterstützung während des Lehrganges sowie allen Landesauswahlen für das sportlich faire Kräfteressen.

NOFV-Jugendausschuss

Endspiel um den NOFV-Vereinspokal der B-Junioren am 20. November in Rostock

Der NOFV führt mit den Landespokalsiegern seiner Verbände einen Wettbewerb um den NOFV-Vereinspokal durch. Die Auslosung der Spielpaarungen fand im Rahmen der Staffeltagung Junioren-Regionalliga am 13.07.2013 in Kienbaum statt.

1. Runde

14.09.13, 12.00,	
VfB Germania Halberstadt - RB Leipzig	0:7
15.09.13, 13.00,	
F.C. Hansa Rostock - FC Energie Cottbus	1:0

Halbfinals

03.10.13, 12.00,	
F.C. Hansa Rostock - FC Rot-Weiß Erfurt	7:2
03.10.13, 12.00,	
Hertha BSC - RasenBallSport Leipzig	2:3

Endspiel

20.11.13, 14.00,	
F.C. Hansa Rostock - RasenBallSport Leipzig	

Berliner Fußball-Verband gewinnt Gold in Lindow

Der Berliner Fußball-Verband hat den Länderpokal des Nordostdeutschen Fußballverbandes für U 18-Junioren gewonnen. Die Berliner setzten sich am zweiten Turniertag im entscheidenden Spiel gegen Mecklenburg-Vorpommern mit 1:0 durch und sicherten sich aufgrund der um ein Tor besseren Tordifferenz gegenüber Sachsen Platz 1.

Sachsen gewann sein Spiel am zweiten Tag gegen Thüringen klar mit 2:0 und kam somit ebenso auf 7 Punkte. Dritter wurde Mecklenburg-Vorpommern. Platz 4 teilten sich punkt- und torgleich die Teams aus Thüringen und Sachsen-Anhalt. Mit einem Punkt aus drei Spielen blieb für Brandenburg nur Platz 6.

1. Spielrunde, Samstag 07.09.2013

Berlin - Thüringen	1:1
Sachsen-Anhalt - Mecklenburg-Vorp.	0:2
Sachsen - Brandenburg	1:0

2. Spielrunde, Samstag, 07.09.2013

Thüringen - Sachsen-Anhalt	0:0
Berlin - Brandenburg	3:0
Mecklenburg-Vorpommern - Sachsen	1:1

3. Spielrunde, Sonntag, 08.09.2013

Sachsen-Anhalt - Brandenburg	1:1
Sachsen - Thüringen	2:0
Berlin - Mecklenburg-Vorpommern	1:0

Abschlusstabelle:

1. Berlin
2. Sachsen
3. Mecklenburg-Vorpommern
4. Thüringen
4. Sachsen-Anhalt
6. Brandenburg

NOFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Tennis Borussia gewinnt DFB-Ü 35-Cup der Frauen

Die Ü 35-Kickerinnen von Tennis Borussia Berlin gewannen am 08.09.2013 den erstmals ausgespielten DFB Ü 35-Cup der Frauen. In der Sportschule Leipzig, die allen sechs teilnehmenden Teams beste Bedingungen bot, blieb TeBe ohne Niederlage. Lediglich die SpG Gomadingen/Tettngang aus Baden-Württemberg konnte den Berlinerinnen ein Remis abtrotzen, die die anderen Spiele jeweils sicher und torreich gewannen.

Gegen den „Turniergastgeber“ SV Lissa & Friends vom sächsischen Landesverband gewann TeBe, in deren Reihen unter anderem die ehemaligen Nationalspielerinnen Sybille Brüdgam (DDR) sowie Inken Beeken (Deutschland) standen, zum Auftakt mit 3:1. Mit 5:0 wurde im dritten Spiel des ersten Turniertages die niedersächsische SG Wingst bezwungen.

Im letzten Spiel und „Endspiel“ um den Turniersieg gewann der NOFV-Sieger auch gegen den 1. FFC 08 Niederkirchen, in deren Reihen unter anderem die ehemalige Welttorhüterin Silke Rottenberg spielte, aus Rheinland-Pfalz mit 4:1, welcher den souveränen Turniersieg für die Berlinerinnen bedeutete.

Zweiter wurde die SpG Gomadingen/Tettngang vor dem SV Lissa & Friends, SG Wingst, 1. FFC Niederkirchen sowie Borghorst.

Insgesamt war es eine gelungene Premierenveranstaltung, die mit Sicherheit eine Fortsetzung findet.

Zwei Sieger bei den U 14-Juniorinnen

Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern haben punkt- und torgleich den letzten Länderpokalwettbewerb im Kalenderjahr 2013 gewonnen. Bei den U14-Juniorinnen belegten beide Teams Platz 1 nachdem sie im Turnierverlauf nicht direkt aufeinander trafen.

Die Bronzemedaille ging an Brandenburg, das es im letzten Turnierspiel selbst in der Hand hatte, noch auf Platz 1 zu rücken. Zu mehr als einem torlosen Remis reichte es aber nicht. Die weiteren Platzierungen lauteten Sachsen, Berlin und Thüringen.

1. Spielrunde, Samstag 12.10.2013

Thüringen - Sachsen	0:3
Mecklenburg-V. - Berlin	2:1
Sachsen-Anhalt - Brandenburg	0:0 (1:2 n.E.)

2. Spielrunde, Samstag, 12.10.2013

Sachsen-Anhalt - Thüringen	2:1
Brandenburg - Berlin	2:0
Sachsen - Mecklenburg-V.	0:1

3. Spielrunde, Sonntag, 13.10.2013

Sachsen-Anhalt - Sachsen	1:0
Berlin - Thüringen	2:1
Mecklenburg-V. - Brandenburg	0:0

Abschlusstabelle:

1. Mecklenburg-Vorpommern	7 3:1
1. Sachsen-Anhalt	7 3:1
3. Brandenburg	5 2:0
4. Sachsen	3 3:2
5. Berlin	3 3:5
6. Thüringen	0 2:7

NOFV-Länderpokal der U 17-Juniorinnen: Brandenburg auf Platz 1 in Lindow

Die U 17-Juniorinnen der sechs NOFV-Verbände Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern spielten am Wochenende vom 13.-15.09.13 im brandenburgischen Lindow um den NOFV-Länderpokal.

Dieses Turnier diente vor allem der Vorbereitung auf den DFB-Vergleich, an dem dann alle 21 Landesverbände Deutschlands in Duisburg teilnehmen.

Die "Generalprobe" in Lindow konnte die Auswahl des Fußball-Landesverbandes Brandenburg für sich entscheiden. Mit drei Siegen aus den drei Spielen holten sich die FLB-Mädchen die Goldmedaille. Auf den zweiten Platz kam Berlin vor Thüringen.

Die weiteren Plätze belegten Sachsen-Anhalt, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern.

Samstag, 14.09.13

Mecklenburg-Vorpommern - Thüringen	0:6
Sachsen - Sachsen-Anhalt	0:3
Brandenburg - Berlin	1:0
Thüringen - Sachsen-Anhalt	1:1
Sachsen - Brandenburg	0:3
Berlin - Mecklenburg-Vorpommern	9:2

Sonntag, 15.09.13

Sachsen - Mecklenburg-Vorpommern	1:0
Sachsen-Anhalt - Berlin	1:2
Brandenburg - Thüringen	3:1

NOFV-Schatzmeister

Meldung und Überweisung der Spielabgaben

Für die Meisterschaftsspiele der Herren-Regionalliga und -Oberliga haben die Meldungen und Überweisungen der Spielabgaben zu folgenden Terminen zu erfolgen:

November 2013 bis	10.12.2013
Dezember 2013 bis	10.01.2014

BDFL Verbandsgruppe Nordost

16. Deutsch-Polnisches Trainersymposium

Im Auftrag des DFB führte die BDFL-VG Nordost vom 02.09. - 04.09.13 das 16. deutsch-polnische Trainersymposium in der DKB-Arena in Rostock durch. Wiederum nahmen 85 Teilnehmer aus Polen und Deutschland an dieser internationalen Fortbildung teil.

Qualifizierte Referenten u. a. DFB-Trainer F. Engel und St. Böger, Dr. A. Hoffmann, Cheftrainer des F.C. Hansa A. Bergmann, Sport Vorstand U. Vesper sowie Trainer Th. Fink vermittelten den Teilnehmern in Theorie und Praxis die neuesten Erkenntnisse für die Ausbildung junger Fußballspieler. Die hervorragenden Möglichkeiten und Bedingungen der DKB-Arena trugen wesentlich dazu bei, dass diese Veranstaltung in hoher Qualität durchgeführt werden konnte.

Die polnische Trainerdelegation bedankte sich bei den Veranstaltern für die dargebotene Fortbildungsthematik und überreichte den Organisatoren wertvolle Gastgeschenke.

DFB-Vizepräsident Rainer Milkoreit unterstrich in seiner Ansprache die große Bedeutung dieser seit Jahren regelmäßig durchgeführten Trainerfortbildung und nahm die Einladung der polnischen Delegation für das nächste Jahr in Szklarska Poreba freudig entgegen.

Bei der Abschlussveranstaltung übergab Heinz Werner, der alle bisherigen 16 Fortbildungen organisiert und geleitet hatte, den Staffeln zur Weiterführung dieser historisch gewachsenen Veranstaltung an Dr. Ullrich Zempel und Frank Engel.

DFB

Erfolgreiche Titelverteidigung durch die NOFV-Vertreter beim DFB-Ü 40- und Ü 50-Cup

Das Phänomen ist aus der Musik schon bekannt. Es gibt Lieder, die einfach nie ihre Klasse verlieren. Oldies zwar, aber immer noch Hits. Evergreens nennt man sie. Jetzt gibt es Evergreens auch im Fußball. Sie heißen zum Beispiel Stefan Beinlich, Timo Lange und Jens Dowe. Oder Stefan Vogel, Thomas Knuth und Thomas Gohlke. Diese Akteure gewannen mit ihren Mannschaften beim DFB-Ü 40 / Ü 50-Cup 2013 in Berlin bereits zum zweiten Mal in Folge die Krone der besten deutschen Altherrenmannschaften. Bei der Ü 40 bestätigte Hansa Rostock um Ex-Nationalspieler Stefan Beinlich seinen Triumph aus dem Vorjahr, bei der Ü 50 verteidigte NSF Gropiusstadt erfolgreich seinen Titel. Die Entscheidung beim DFB-Ü 40-Cup fiel im Elfmeterschießen zwischen dem favorisierten FC Hansa Rostock und dem Überraschungsteam des SV Hermersberg, das ohne Gegentor bis ins Finale marschiert war. Als letzter Rostocker Schütze trat Stefan Beinlich an, die Anspannung war ihm anzumerken. "Der Druck war groß, obwohl hier natürlich der Spaß im Vordergrund steht", erzählte der ehemalige Profi später, "aber wenn ich verschieße, bin ich der Depp." Er verschoss nicht, Hansa

war Turniersieger. Und Stefan Beinlich wurde wie schon im Vorjahr zum besten Spieler gekürt. "Das ist eine große Ehre, weil die Auszeichnung aus dem Kreis der Spieler kommt", gab er sich ganz bescheiden. Außerdem habe er einen großen Vorteil gegenüber vielen anderen Spielern: "Mein großer Respekt gilt den Jungs, die hier teilweise mit über 50 noch dabei bin. Ich bin ja noch einer der Jüngsten." Ein Greenhorn sozusagen.

Neben Beinlich wurden sein Teamkollege Timo Lange als bester Torschütze (und das als Abwehrchef!) sowie Michael Kiefer vom SV Hermersberg als bester Torwart ausgezeichnet. Kiefer blieb das gesamte Turnier über ohne Gegentreffer und vereitelte in Halbfinale und Finale insgesamt vier Elfmeter. Beim finalen Schuss von Stefan Beinlich war er machtlos, am Ende aber dennoch happy: "Herr Beinlich hat ja schon viel gesehen in seiner Karriere, aber für unsere Truppe war das etwas ganz Besonderes. Man muss bedenken, wir kommen aus einem kleinen Dorf in der Pfalz. Jetzt haben wir so ein tolles Wochenende in Berlin und landen sogar noch vor Bayern München, vor Hertha BSC. Unglaublich!"

Ähnlich wie Michael Kiefer gingen viele Spieler mit dem olympischen Gedanken in den DFB-Ü 40 / Ü-50-Cup. Comedian Guido Cantz, im Kader von West-Meister SSV Troisdorf 05, lobte die kameradschaftliche Atmosphäre. Bei Blau-Weiß Dingden, den Nachbarn vom Niederrhein, konnte man sogar nach drei Niederlagen in den ersten drei Spielen noch feiern. Als Michael Klein-Wiele im letzten Spiel gegen TSG Mörse den ersten (und einzigen) Turniertreffer seines Teams erzielte, jubelte er mit dem Anhang als hätte er soeben das Golden Goal der EM 1996 geschossen. Bayern München schied übrigens im Halbfinale nach Elfmeterschießen gegen Hansa Rostock aus und wurde am Ende Vierter. Hertha BSC blieb zwar ungeschlagen und ohne Gegentor, verpasste aber aufgrund von drei 0:0-Unentschieden den Sprung in die Entscheidungsspiele.

Bei der Ü 50 hatte die Mannschaft von Hannover 96 den größten Namen, im Kader standen ehemalige Profis wie Frank Hartmann und Roman Wojcicki. Der frühere polnische Nationalspieler wurde mit vier Treffern gemeinsam mit dem Wormser Heinz Sackreuther bester Torschütze. Beide erhielten ebenso wie der beste Torwart (Georg Schreiber von den Sportfreunden Hamborn) und der beste Spieler (Stefan Vogel von NSF Gropiusstadt) einen Gutschein für den DFB-Fanshop. Über den Turniersieg entschied am Ende nur ein einziger Treffer, den Gropiusstadt im Vergleich zu Hannover weniger kassiert hatte. Seit fast 20 Jahren spielt die Mannschaft von NSF Gropiusstadt im Kern zusammen, nahm einst auch beim Ü 40-Cup teil. Für das nächste Jahr haben sie sich den Titel-Hattrick als Ziel gesetzt und hoffen in ein paar Jahren auf die Einführung des Ü 60-Cups.

Bei der abschließenden Siegerehrung bedankten sich die Ü 50-Sieger aus Berlin mit einem Ständchen bei allen Fans und Spielerfrauen. Klaus Jahn, der Vorsitzende des DFB-Ausschusses für Freizeit- und Breitensport, zog ein positives Fazit: "Auch aus unserer Sicht war das eine tolle Veranstaltung, die kaum noch zu toppen ist." Mit der Ausrichtung einer deutschen Meisterschaft für

Altherrenmannschaften wolle man "die Fußballer so lange wie möglich bei der Stange halten." Außerdem sei es ein wichtiger Aspekt in der Ehrenamtspflege. Viele der Aktiven engagieren sich auch ehrenamtlich in ihren Vereinen und können durch solche Events zusätzlich motiviert werden.

Der Plan ging auf, die Teilnehmer waren begeistert. "Dieses Turnier ist eine super Veranstaltung", lobte Stefan Beinlich stellvertretend für viele andere Spieler. "Angefangen bei der Unterbringung und den schönen gemeinschaftlichen Abenden, wo auch die Frauen dazu kommen konnten, über die tollen Bedingungen auf dem Rasen bis hin zur professionellen Organisation. So lange es geht, komme ich immer wieder gerne."

Schiedsrichter Bastian Dankert auf FIFA-Liste

Die Schiedsrichter-Kommission des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) wird mit Bastian Dankert (33) und Tobias Stieler (32) zwei neue Unparteiische für die FIFA-Liste 2014 melden. Das Duo ersetzt Florian Meyer und Thorsten Kinhöfer, die altersbedingt aus dem FIFA-Bereich ausscheiden.

Neben Dankert und Stieler werden weiterhin Deniz Aytakin, Dr. Felix Brych, Christian Dingert, Marco Fritz, Manuel Gräfe, Wolfgang Stark, Tobias Welz und Felix Zwayer den DFB international vertreten. Das DFB-Präsidium hat der Nominierung der Schiedsrichter-Kommission zugestimmt.

"Bastian Dankert und Tobias Stieler sind junge, sehr talentierte Schiedsrichter und haben sich durch gute Leistungen auch in schwierig zu leitenden Spielen für diese Nominierung empfohlen", begründet Herbert Fandel die Entscheidung. "Die Schiedsrichter-Kommission ist überzeugt, dass sie auch international ihre Klasse unter Beweis stellen und wichtige Erfahrungen sammeln werden."

Gleichzeitig dankt der Vorsitzende der Schiedsrichter-Kommission den beiden ausscheidenden Unparteiischen, die seit 2002 (Meyer) und 2006 (Kinhöfer) international im Einsatz waren. "Sie haben durch ihre Spielleitungen im Ausland einen großen Teil dazu beigetragen, dass die DFB-Schiedsrichter überall auf der Welt einen sehr guten Ruf genießen", so Fandel.

Eine Änderung gibt es auch bei den deutschen Schiedsrichter-Assistenten im internationalen Bereich. Für Detlef Schleppe, der ebenfalls altersbedingt ausscheidet, wird Marco Achmüller aufrücken. Bei den Schiedsrichterinnen bleibt hingegen im kommenden Jahr alles unverändert: Weiterhin werden Christina Jawowrek, Inka Müller-Schmäh, Katrin Rafalski und Bibiana Steinhaus für den DFB international im Einsatz sein.

DFB startet Amateurfußball-Kampagne

"Unsere Amateure. Echte Profis." So lautet das Motto der bundesweiten Amateurfußball-Kampagne des DFB und seiner Regional- und Landesverbände, die beim Bundestag in Nürnberg erstmals öffentlich präsentiert wurde. In den kommenden drei Jahren die breit angelegte Kampagne den deutschen Amateurfußball so präsentieren, wie er ist: vielfältig, emotional, authentisch.

"Die Kampagne stellt die Menschen in den Mittelpunkt, die tagtäglich durch ihre Arbeit in den Vereinen dafür sorgen, dass der Ball überall in Deutschland rollen kann. Egal, ob als Trainer, Spieler, Betreuer, Platzwart oder Vorstandsmitglied. Jeder einzelne von ihnen hat es verdient, dass dieses Engagement gewürdigt wird. Stellvertretend für 1,7 Millionen ehrenamtliche und freiwillige Helfer im deutschen Fußball", sagt DFB-Präsident Wolfgang Niersbach.

Tausende Amateurfußballerinnen und Amateurfußballer aus dem gesamten Bundesgebiet sind in den vergangenen Wochen dem Casting-Aufruf "Gib dem Amateurfußball (D) ein Gesicht" gefolgt. 19 von ihnen wurden stellvertretend für die erste Phase der Kampagne ausgewählt und sind somit in den kommenden Monaten als Hauptdarsteller auf zehn Plakatmotiven und in unterschiedlichen TV- und Internetfilmen zu sehen. Auf der Internetseite kampagne.dfb.de erfährt man zudem, was die Gesichter der Kampagne antreibt, sich immer wieder für den Fußball zu engagieren.

Die Kampagne, deren Entwicklung und Umsetzung ein Ergebnis des Amateurfußball-Kongresses 2012 in Kassel ist, soll die Aufmerksamkeit auf das bestehende Serviceangebot der Verbände für den Amateurfußball lenken und der Basis einen praktischen Mehrwert bringen. So gibt es zunächst neben einem Spielankündigungssplakat im Kampagnendesign ein Trikotbadge, das alle Amateurvereine im Internet bestellen und auf die Trikots ihrer Mannschaften bringen können.

Amtliche Mitteilungen

Herausgeber: NOFV e. V.
Anschrift: Fritz-Lesch-Str. 38, 13053 Berlin

Telefon: (030) 97 17 28 50
Fax: (030) 97 17 28 52
E-Mail: sekretariat@nofv-online.de

Bankverbindung: Commerzbank AG
Konto-Nr.: 43 675 270 00
BLZ: 120 800 00

Verantwortlich: H. Fuchs
Redaktion: M. Flottron

Techn. Herstell.: Geschäftsstelle des NOFV
Redaktionsschluss: 31.10.2013
Redaktionsschluss der nächsten AM: 19.12.2013